

GESELLSCHAFTLICHE NATURVERHÄLTNISSE UND ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

Fachtagung, Do., 15. April 2010, 9:30-18:30 Uhr
Julius-Raab Stiftung, Tivoligasse 73, 1120 Wien



© Petra C. Gruber / IUFE

In der Diskussion um die „richtigen“ landwirtschaftlichen Modelle und die Lösung des Welthungerproblems herrscht ein Richtungsstreit zwischen technikzentrierten und systemischen bzw. integrativen Ansätzen, der sich in Diskussionen über „industrielle vs. biologische Landwirtschaft“ zuspitzt. Damit werden jedoch nur die Pole eines sehr komplexen Themenfelds skizziert, die im Wesentlichen zwei verschiedene Welt- und Menschenbilder widerspiegeln. Ein zentraler Unterschied liegt dabei im Mensch-Natur-Verhältnis, welches im Rahmen der Tagung zunächst im sozio-kulturellen und religiösen Kontext beleuchtet werden soll.

Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt sowie Degradierung von Boden und Wasser zählen zu den ökologischen Auswirkungen des konventionellen Agrarmodells. Zudem müssen über eine Milliarde Menschen Hunger leiden. Folgt man Albert Einstein, der meinte, dass Probleme nicht mit den gleichen Denkweisen gelöst werden können, durch die sie entstanden sind, ist es jedenfalls sinnvoll, den Blick auf Alternativen zu lenken und Antworten auf folgende Fragen zu finden: Welche Möglichkeiten der Einflussnahme für einen Kurswechsel in Richtung zukunftsfähiger Entwicklungen gibt es? Welche Hemmnisse stehen dem entgegen? In welcher Weise muss sich dafür unser Verhältnis zur Natur, unserer Mitwelt ändern? Wie können Ernährungssicherheit und darüber hinaus Ernährungssouveränität gewährleistet werden? Wie können neben der ökologischen Resilienz auch die Kapazitäten der Menschen gestärkt werden? Welche Rolle spielt Selbstorganisation für Sustainable Livelihoods?

Information | Anmeldung

Anmeldung erforderlich
Beschränkte Teilnehmer/innenzahl

INSTITUT FÜR UMWELT – FRIEDE - ENTWICKLUNG

Dr. Petra C. Gruber | Mag. Florian Huber
Tivoligasse 73 | 1120 Wien | T: 01/814 20-25
office@iufe.at | www.iufe.at

Tagungsbeitrag inkl. weitgehend biologischem Mittagessen € 30,- / € 15,- (Studierende)

TAGUNGSPROGRAMM

- 9:30 Uhr Eröffnung und Einführungsreferat
Dr. **Petra C. Gruber** (Sozialwirtin, Geschäftsführerin Institut für Umwelt – Friede – Entwicklung/IUFE)
Welthunger als Ausdruck der Krise gesellschaftlicher Naturverhältnisse
- 10:30 Dr. **Diana Hummel** (Politikwissenschaftlerin, Institut für sozial-ökologische Forschung/ISOE)
Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Ernährungssicherung
- 11:30 Kaffeepause
- 12:00 Dr. **Chibueze Udeani** (Theologe, Direktor Institut für Caritaswissenschaft/KTU Linz)
Schöpfungsverantwortung und afrikanische Deutungen zur Beherrschung und Verwertung der Natur
- 13:00 Mittagessen
- 14:30 Dr. **Uwe Hoering** (Politikwissenschaftler, Journalist und Autor)
Eine andere Landwirtschaft ist möglich
- 15:30 **Fatima Shabodien** (Friedens- und Entwicklungsforscherin, Executive Director Women on Farms Project/WFP, Projektpartnerin der DKA)
Resilience! Widerstandskraft statt Ohnmacht (Vortrag in englischer Sprache)
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 DI **Karin Okonkwo-Klampfer** (Agronomin, Erwachsenenbildnerin, Geschäftsführerin ÖBV-Via Campesina Austria)
Ernährungssouveränität in der politischen Umsetzung
- 18:00 Abschließender Dialog mit dem entwicklungspolitischen Sprecher der ÖVP, Abg.z.NR. Bgm. **Franz Glaser**

Ende der Tagung gegen 18:30 Uhr

Moderation

Mag. **Judith Zimmermann-Höbl** (Humangeografin und Raumforscherin, Bildungs- und Fachreferentin KOO)

Eine Veranstaltung des Instituts für Umwelt-Friede-Entwicklung (IUFE) in Kooperation mit Politischer Akademie, Centre for Development Research (CDR), Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO), Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar (DKA) und ÖBV-Via Campesina Austria; unterstützt von BMeiA/OEZA, BMWF und BMLFUW



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



University of Natural Resources
and Applied Life Sciences, Vienna
CDR - Centre for Development Research

ÖBV
via campesina austria

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

PolAk
Politische Akademie der ÖVP

BM.W.F^a



Informationssysteme